

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der **10.** Sitzung des **Ausschusses für Planung und Verkehr** des Rhein-Sieg-Kreises am **15.03.2023**:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	Kenntnisnahme	--
1	Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 07.11.2022	anerkannt	--
2	Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2022: Drohende Angebotsverschlechterung auf der Siegstrecke bei Inbetriebnahme der S 13	Kenntnisnahme	--
3	Weiterentwicklung der Kleinbusangebote der RVK in Bornheim und Alfter	B.-Nr.: 38/23 Zustimmung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung	einstimmig, Seite 9
4	Mitteilungen und Anfragen		
4.1	ICE-Angebot am Bahnhof Siegburg/Bonn im Fahrplan 2023	Bitte an LR und OB: Appell an die DB AG	Einvernehmen, Seite 11
4.2	Radweg / Busspur B56 Stallberg/Franzhäuschen	Kenntnisnahme	--
4.3	Dauerzählstellen für den Radverkehr, Ergebnisse des Jahres 2022	Kenntnisnahme	--
4.4	ÖPNV-Gesamtbericht des Rhein-Sieg-Kreises für 2021 gemäß Art. 7 Abs. 1 der EU-Verordnung 1370/2007	Kenntnisnahme	--

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
4.5	Integration der Fähren in die Tarifstruktur des VRS	Kenntnisnahme	--
4.6	SPNV-Baumaßnahmen im Bedienungsgebiet von go-Rheinland	Kenntnisnahme	--
4.7	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen a) Schriftlich beantwortete Anfragen	Kenntnisnahme	--
	Nichtöffentlicher Teil		
5	Mitteilungen und Anfragen	--	--

In die Zuständigkeit von Kreisausschuss/Kreistag fielen keine Beschlüsse.

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 10. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises am 15.03.2023:

Sitzungsbeginn: 16:02 Uhr
Sitzungsende: 16:46 Uhr
Ort der Sitzung: Kreishaus Siegburg, A 1.16
Datum der Einladung: 02.03.2023
Einladungsnachtrag vom: --

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsfraktion CDU

Frau Renate Becker-Steinhauer
 Herr Dirk Beutel
 Herr Franz Gasper
 Herr Oliver Krauß
 Herr Christian Sieberg
 Herr Florian Westerhausen

Kreistagsfraktion GRÜNE

Frau Lisa Anschütz
 Herr Horst Becker
 Herr Michael Schroerlücke
 Herr Ingo Steiner
 Herr Karl-Otto Stiefelhagen
 Herr Wilhelm Windhuis

Kreistagsfraktion SPD

Herr Rolf Engelhardt in Vertretung für KTM Tendler
 Herr Michael Richter in Vertretung für KTM Krupp
 Herr Nils Suchetzki
 Herr Achim Tüttenberg
 Herr Denis Waldästl

Kreistagsfraktion FDP

Herr Felix Keune
 Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann

10. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Kreistagsfraktion AfD

Herr Bernhard Schindler

Kreistagsmitglied LINKE (fraktionslos)

Frau Katharina Blank

Sachkundige Bürger/-in CDU

Herr Theodor Heck in Vertretung für SkB Koch

Frau Angelina Keuter

Herr Hans Peter Müller

Herr Tim Salgert in Vertretung für KTM Kitz

Herr Werner Seifert

Herr Christian Stock

Sachkundiger Bürger GRÜNE

Herr Reiner Albrecht in Vertretung für KTM Sowa-Holderbaum

Sachkundiger Bürger SPD

Herr Otis Henkel in Vertretung für KTM Meyer

Schriftführerin

Frau Ursula Hillebrand

Entschuldigt fehlten:

KTM Kitz (CDU)

KTM Tendler (SPD)

KTM Krupp (SPD)

KTM Meyer (SPD)

KTM Sowa-Holderbaum (GRÜNE)

SkB Koch (CDU)

Vertreter/-innen der Verwaltung:

Herr Hahlen Umweltdezernent

Herr Pütz Leiter des Straßenverkehrsamtes

Herr Paßgang Leiter der Abteilung Verkehrssicherung

Herr Dr. Berbuir Leiter der Stabsstelle Verkehr und Mobilität

Herr Dr. Groneck Stabsstelle Verkehr und Mobilität

10. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Der Vorsitzende, KTM Steiner, eröffnete die 10. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr und stellte den form- und fristgerechten Versand der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Mitglieder, die Verwaltung, die Vertreter des Inklusions-Fachbeirates sowie die Vertreter der Presse.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

1	Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 07.11.2022	
---	---	--

Es gab keine Einwendungen. Die Niederschrift wird anerkannt.

2	Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2022: Drohende Angebotsverschlechterung auf der Siegstrecke bei Inbetriebnahme der S 13	
---	--	--

KTM Waldästl führte aus, dass das Thema alle Fraktionen in den letzten Monaten intensiv beschäftigt habe, nachdem die DB AG auf das Schreiben der SPD-Fraktion am 25.10.2022 mitgeteilt habe, dass bei Inbetriebnahme der S 13 entweder der Takt auf der Siegstrecke verschlechtert oder die S 13 bei Troisdorf abgebunden werden müsse. Das S 13-Projekt sei bereits Anfang der 90er-Jahre im Rahmen des Bonn-Berlin-Ausgleichs auf den Weg gebracht worden. Die Kreisverwaltung habe inzwischen auch die aktuellen Entwicklungen in einem gemeinsamen Schreiben mit der Stadt Bonn an die DB Netz AG und go.Rheinland kritisiert. Außerdem seien Vertreter der DB AG in die Gemeinschaftssitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 22.03.2023 eingeladen worden. Seitens der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises könnte es zwar unterschiedliche Interessenslagen geben, nach seiner Auffassung müsse aber sowohl der Takt auf der Siegstrecke erhalten bleiben als auch die S 13 bis Köln durchgebunden werden.

Die DB AG habe in ihrem Antwortschreiben ausgeführt, dass sie für das

10. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Überwerfungsbauwerk seit 2020 eine Finanzierungszusage habe, der Planungsstand aber aktuell erst bei 20 % liege. Bis heute könne noch niemand sagen, wo genau das Überwerfungsbauwerk hinkomme und ob dafür der Regionalplan noch einmal geändert werden müsse. Eine Einbindung der Gebietskörperschaften habe ebenfalls noch nicht stattgefunden. Er erinnerte noch einmal an die letzte Gemeinschaftssitzung im August 2022, in der Herr Sülwold als verantwortlicher Projektleiter für die S 13 geäußert habe, dass er für das Überwerfungsbauwerk nicht zuständig sei. Nach der Erwartungshaltung seiner Fraktion sollten DB AG und go.Rheinland die Planungen so schnell als möglich vorantreiben. Gleichzeitig müssten der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt Troisdorf zügig über die notwendigen Planungsschritte und den Zeitplan informiert werden. Ebenso müsse der Takt auf der Siegstrecke unbedingt beibehalten werden.

Der Vorsitzende, KTM Steiner, unterstrich noch einmal, dass es die Fraktionen im Zweckverband go.Rheinland nicht zulassen würden, dass die Regionen gegeneinander ausgespielt werden. In einem gemeinsamen Antrag von CDU, SPD und GRÜNEN wurde nicht nur die Verbesserung des Taktes auf der S 13 gefordert, sondern gleichzeitig auch auf die Beibehaltung des Taktes auf der S 19 hingewiesen.

KTM Krauß schloss sich dem Vorsitzenden an. Als einer der dienstältesten Kreistagsmitglieder habe er die Entwicklung der S 13 schon seit den 1990er-Jahren verfolgt. Es sei seinerzeit eine gemeinsame Idee gewesen, die Standzeiten der S 13 in Troisdorf zu nutzen, um die Siegstrecke besser anzubinden. Dabei sei von Anfang an klar gewesen, dass die S 19 kein Konkurrenzprodukt zu Bonn werden sollte. Es sei aber von der DB AG nie vermittelt worden, dass alle drei Fahrten der S 13 bis zum Flughafen Köln/Bonn bei gleichzeitiger Beibehaltung des S 19-Taktes nur mit Überwerfungsbauwerk möglich seien. Die DB AG habe die extrem lange Bauzeit, die nicht zuletzt auch den fehlenden Finanzmitteln geschuldet sei, nicht genutzt, um das zwingend notwendige Überwerfungsbauwerk voranzutreiben.

Jetzt müsse man nach vorne schauen. Die DB AG müsse schnellstmöglich zusammen mit Troisdorf und dem Rhein-Sieg-Kreis klären, wo das Überwerfungsbauwerk errichtet werden solle. Die Politik in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis müsse gemeinsam mit den Landespolitikern alles tun, um eine Umschichtung der Finanzmittel für den Knoten Köln zur Beschleunigung des Überwerfungsbauwerks erreichen zu können.

10. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

KTM Becker erinnerte noch einmal daran, dass die S 13 ein Ausgleichsprojekt des Bonn-Berlin-Vertrages gewesen sei. Deshalb sei es auch absurd, dass das Überwerfungsbauwerk lange Zeit gar nicht geplant worden sei. Jetzt sollte man sich aber darauf konzentrieren, dass das Überwerfungsbauwerk im Rahmen des Ausbaus des Knoten Köln schnellstmöglich geplant und umgesetzt werde. Denn sonst komme es tatsächlich dazu, dass die Regionen gegeneinander ausgespielt würden.

KTM Dr. Kuhlmann betonte, es habe in der Vergangenheit tatsächlich Planungsfehler auf allen Ebenen gegeben. Jetzt müsse man schauen, welche Optionen noch möglich seien. Weniger Bahnverkehr auf der Siegstrecke sei auf jeden Fall nicht akzeptabel. Man müsse alles daransetzen, dass das Überwerfungsbauwerk möglichst zeitgleich mit der Inbetriebnahme der S 13 fertiggestellt werde. Insofern sollte regional gemeinsam versucht werden, möglichst viel Druck auf die DB AG auszuüben. Realistisch sei allerdings, dass die S 13 bei Inbetriebnahme noch eine Zeit lang als Pendelverkehr zwischen Troisdorf und Oberkassel laufen werde. Er schlug vor, im Ausschuss für Planung und Verkehr regelmäßig über die Planungsfortschritte zu berichten.

Der Vorsitzende, KTM Steiner, wies darauf hin, dass nächste Woche in der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis sowohl der Gesamtprojektleiter der DB AG, Herr Köppel, als auch der Geschäftsführer von go.Rheinland, Herr Dr. Reinkober, anwesend sein werden. Herr Dr. Reinkober werde dann auch das Übergangsbetriebskonzept vorstellen.

Das Thema werde in allen Gremien sowohl von Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis als auch bei go.Rheinland sehr aufmerksam verfolgt. In diesem Ausschuss werde regelmäßig Bericht erstattet.

3	Weiterentwicklung der Kleinbusangebote der RVK in Bornheim und Alfter	
---	---	--

Herr Hahlen, Umweltdezernent, informierte, dass es zu der Kleinbuslinie Bornheim noch eine kurzfristige Rückfrage der SPD-Fraktion gegeben habe, die mit heutiger E-Mail an alle verkehrspolitischen Sprecher beantwortet worden sei. In Alfter gebe es aktuell noch Abstimmungsbedarf mit der Gemeinde.

10. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

KTM Schroerlücke begrüßte die Weiterentwicklung der Kleinbusangebote in Bornheim und Alfter. KTM Krauß und er hätten bereits im Sommer 2016 in Alfter den Antrag gestellt, die Kleinbuslinie auszubauen. Inzwischen sei diese Linie die nachfragestärkste Kleinbuslinie im Rhein-Sieg-Kreis. In den Hauptverkehrszeiten komme es sogar zu Kapazitätsengpässen. Die Weiterentwicklung des Angebotes sei für beide Kommunen eine große Chance, den ÖPNV zu verbessern. Er hoffe, dass sich beide Kommunen dafür entscheiden würden, die Maßnahmen 2024 umzusetzen.

KTM Krauß schloss sich seinem Vorredner an und dankte insbesondere auch der Verwaltung für die gute Planung. Leider seien die Haushaltslagen in den Kommunen angespannt, so dass auch Steuererhöhungen nicht ausgeschlossen werden könnten. Das habe aber der Ausschuss für Planung und Verkehr heute nicht zu bewerten. Der Rhein-Sieg-Kreis habe als Aufgabenträger ein attraktives, nachfragegerechtes ÖPNV-Angebot zu schaffen. Natürlich hoffe er, dass das verbesserte Angebot realisierbar und finanzierbar sein werde. Eine Festlegung der Routen sei bisher noch nicht erfolgt. Er merkte daher an, dass die Verlängerung der Kleinbuslinie 882 nicht zu einem Qualitätsverlust führen dürfe. Eine alternative Buslinienführung sollte daher nicht gänzlich verworfen werden. Fahrzeit und die Anbindung an die Stadtbahnlinie seien ein großes Plus der Kleinbuslinie 882.

KTM Dr. Kuhlmann betonte, verkehrlich sei das erweiterte Angebot eine gute Sache. Deshalb könne seine Fraktion auch dem Beschlussvorschlag heute zustimmen. Die Entscheidung müsse aber letztendlich die Gemeinde Alfter treffen und die werde es sich nach seiner Auffassung nicht leisten können, die Maßnahmen bereits 2024 umzusetzen.

KTM Waldästl dankte der Verwaltung noch einmal für die heute Morgen nachgereichten Unterlagen und wies ebenfalls darauf hin, dass die vom Bürgermeister in Alfter für den Hauptausschuss eingebrachte Vorlage leider keine sofortige Umsetzung empfehle. Er sei daher wenig optimistisch, dass das Angebot in Alfter angenommen werde. Dennoch könne seine Fraktion dem heutigen Beschlussvorschlag zustimmen, da dieser die Einwilligung der Kommunen voraussetze.

Der Vorsitzende, KTM Steiner, bemerkte abschließend, er hoffe, dass die heute aus Alfter anwesenden Ausschuss-Mitglieder in ihrer Kommune noch gute Überzeugungsarbeit leisten könnten, damit auch dieser ÖPNV-Ausbau als Baustein zur Verkehrswende beitragen könne.

10. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

B.-Nr. **Der Ausschuss für Planung und Verkehr beauftragt die Verwaltung, die Weiterentwicklung der Kleinbusangebote in Bornheim und Alfter mit den Kommunen und der RVK endabzustimmen, sodass bei positiven Beschlussfassungen in den Gremien der Stadt Bornheim, der Gemeinde Alfter und des Rhein-Sieg-Kreises im Sommer 2023 eine Umsetzung im August 2024 erfolgen kann.**

38/23

Abst.- einstimmig
Erg.:

4	Mitteilungen und Anfragen	
----------	----------------------------------	--

4.1	ICE-Angebot am Bahnhof Siegburg/Bonn im Fahrplan 2023	
-----	---	--

Der Vorsitzende, KTM Steiner, führte aus, das Ausdünnen der ICE-3-Züge auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke zu Gunsten der neuen Ausbaustrecke München – Berlin habe dazu geführt, dass wichtige Verbindungen in Richtung Mannheim/Karlsruhe weggefallen seien. Das schränke die Attraktivität des ICE-Bahnhofs Siegburg/Bonn für Berufspendler weiter ein. Hier habe die DB AG eine falsche Beschaffungspolitik betrieben. Es müsse kontinuierlich daran gearbeitet werden, dies wieder umzukehren.

KTM Krauß zeigte sich überzeugt, dass hierüber im Ausschuss große Einigkeit bestehe. In der Tat seien seinerzeit die spurtstarken ICE-3-Züge extra für diese Hochgeschwindigkeitsstrecke beschafft worden. Jetzt erlebe man aber, dass diese nach und nach für prestigeträchtigere Verbindungen abgezogen würden. Gleichzeitig sei seinerzeit zugesagt worden, dass gleichwertige Züge beschafft würden und dann das Fahrzeugangebot wieder nachfragegerecht ausgebaut werden könne. Leider geschehe jetzt das Gegenteil. Insofern sei er dankbar, für die ausführliche Vorlage, die Gelegenheit gäbe, heute noch einmal ein klares Signal an die DB zu senden, dass die Region den ICE-Halt Siegburg/Bonn brauche. Es könne nicht sein, dass mit jedem Fahrplanwechsel Verschlechterungen des Angebots vorgenommen würden. Es nütze keine ICE-Verbindung von Siegburg nach Köln, wenn mehr als 30 % der Kunden die ICE-Verbindungen nach Frankfurt nachfragen würden.

10. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

KTM Becker machte noch einmal deutlich, dass es sich hier um eine wiederkehrende Aktion der DB AG handele. Von Fahrplanwechsel zu Fahrplanwechsel habe sich die Situation immer weiter verschlechtert. Die Zusagen seien nicht eingehalten worden. Stattdessen werde die attraktive Langverbindung immer weiter reduziert. Der Rhein-Sieg-Kreis sei der zweitgrößte Kreis in Deutschland und zusammen mit Bonn eine absolute Wachstumsregion.

Vor dem Hintergrund, dass die DB AG immer wieder betont habe, dass bei der nächsten Beschaffung von ICE-3-Zügen auch der ICE-Halt Siegburg/Bonn berücksichtigt werde, regte er an, dass sich der Ausschuss heute darauf verständige, dass der Landrat bei der DB noch einmal deutlich einfordern solle, dass ab jetzt nachgelieferte ICE-3-Züge vorrangig auf der Strecke nach Frankfurt zu Gunsten des ICE-Haltes Siegburg/Bonn eingesetzt würden und dass dies so lange fortgesetzt werde, bis die Angebotsverschlechterungen rückgängig gemacht worden seien.

KTM Waldästl knüpfte an die Ausführungen von KTM Becker an. Es verfestige sich der Eindruck, dass man bei der DB tatsächlich verkenne, dass die Region Bonn/Rhein-Sieg auf nahezu eine Einwohnerzahl wie die Stadt Köln komme und in Köln niemand daran denken würde, das ICE-Angebot ausdünnen. Wie schon KTM Krauß und KTM Becker ausgeführt hätten, glaube auch er, dass man gegenüber der Bahn noch viel stärker die Bedeutung der Region betonen müsse. Die Zahlen und die Nachfrage über das heutige Angebot hinaus zeigten, dass es einen viel höheren Bedarf zum Ausbau der Strecke gäbe. Insofern könne er sich der Anregung von KTM Becker anschließen, den Landrat und ggf. auch die Oberbürgermeisterin zu bitten, noch einmal einen deutlichen Appell an die DB AG zu richten.

KTM Keune schloss sich den Ausführungen seiner Vorredner an. Es könne nicht sein, dass die DB hier weiter so agiere. Es sei ein Gebot der Fairness, dass keine weiteren Verschlechterungen eintreten, gerade vor dem Hintergrund des Bonn-Berlin-Beschlusses und gerade auch vor dem Hintergrund, dass Siegburg eben kein Bahnhof von vielen sei, sondern für die gesamte Region ein besonders wichtiger Bahnhof. Auch die FDP Rhein-Sieg habe auf ihrem Kreisparteitag am letzten Wochenende ein klares Bekenntnis zum ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn beschlossen. Alle Parteien sollten ihre Kontakte nutzen, um nicht nur den Erhalt, sondern auch wieder die Verbesserung des Angebotes zu erreichen.

10. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Der Vorsitzende stellte abschließend **einvernehmlich** fest, der Ausschuss bittet den Landrat und die Oberbürgermeisterin, gemeinsam nochmal einen Appell an die DB AG zu richten, ab jetzt nachgelieferte ICE-3-Züge vorrangig auf der Neubaustrecke Köln-Rhein/Main zu Gunsten des ICE-Haltes Siegburg/Bonn einzusetzen und somit die Angebotsverschlechterungen rückgängig zu machen. Für alle Planungen ist der Zielfahrplan des Deutschland-Taktes zugrunde zu legen.

4.2	Radweg / Busspur B56 Stallberg/Franzhäuschen	
-----	--	--

KTM Becker bat die Verwaltung, noch einmal nachzufragen, ob die Verkehrsministerkonferenz hierzu etwas beschlossen habe oder ob es ein Zwischenergebnis gebe.

4.3	Dauerzählstellen für den Radverkehr, Ergebnisse des Jahres 2022	
-----	---	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.4	ÖPNV-Gesamtbericht des Rhein-Sieg-Kreises für 2021 gemäß Art. 7 Abs. 1 der EU-Verordnung 1370/2007	
-----	--	--

KTM Becker bemerkte, der Kreis sei in den letzten Jahren beim ÖPNV-Ausbau hervorragend weitergekommen. Hierzu hätten sowohl die Beschlüsse im Ausschuss, aber auch die Umsetzung durch die Verwaltung beigetragen. Hierfür danke er.

KTM Krauß dehnte den Dank auch ausdrücklich auf die Verkehrsunternehmen aus, die gerade in den herausfordernden Zeiten der Pandemie, den steigenden Energiepreisen und dem Fachkräftemangel eine hervorragende Arbeit geleistet hätten.

4.5	Integration der Fähren in die Tarifstruktur des VRS	
-----	---	--

KTM Becker äußerte, die Verwaltung weise in ihrer Mitteilung darauf hin, dass es entweder zu einer verbundweiten Integration der Fähren kommen müsste oder bilaterale Gespräche mit der Stadt Bonn geführt werden sollten. Er bat die Verwaltung, zunächst bei der Stadt Bonn nachzufragen, wel-

10. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

che finanziellen Überlegungen dort in diesem Zusammenhang bestehen würden. Anschließend könne man dann hierüber weiter beraten.

KTM Krauß schloss sich an. Die Fähren spielten eine wichtige Rolle für den Nahverkehr.

4.6	SPNV-Baumaßnahmen im Bedienungsgebiet von go-Rheinland	
-----	--	--

KTM Krauß erinnerte an dieser Stelle an die wichtige und rechtzeitige Kommunikation von baustellenbedingten Einschränkungen.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Mitteilung zur Kenntnis.

4.7	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen	
-----	------------------------------------	--

a) Schriftlich beantwortete Anfragen

Herr Hahlen, Umweltdezernent, informierte über zwei schriftlich beantwortete Anfragen. Diese sind der Niederschrift nochmals beigelegt:

- Anfrage der AfD-Fraktion vom 02.09.2022:
Fahrradmietsystem im Rhein-Sieg-Kreis
- Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.11.2022:
Ertüchtigung des Radweges entlang der K20 zwischen Troisdorf und Lohmar

Ende des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

5	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.



Ingo Steiner
Vorsitzender

gez. Hillebrand

Ursula Hillebrand
Schriftführerin